



Das Bremer
Medienhaus



„Voller Ideen bis unters Dach“

Der Bremer Medienhausverein e.V. ist Initiator und Veranstalter der Ausstellungen in der Galerie. Mitglieder des Vereins sind die Mieter im Haus. Derzeit sind es 12 Firmen, die hier ihren Sitz haben, die sich allesamt mit Kommunikation in den unterschiedlichsten Bereichen befassen.

In dieser Konstellation arbeiten sie bereits seit 7 Jahren eng zusammen unter einem Dach. Auch schnell wachsende Start Up's sind dabei. Das Bremer Medienhaus erweist sich als ausgezeichnetes „Gewächshaus“ für die Medienbranche.



Die Galerie im Bremer Medienhaus ist ein nicht kommerzieller Ausstellungs- und Veranstaltungsraum für Maler, Fotografen, Grafiker, Bildhauer und Musiker.

Die Veranstaltungen werden von diesen ansässigen Firmen gefördert:

- a&o mediendesign GmbH
- Best Carrier GmbH
- Carstens Bild & Grafik GmbH
- concept partner energie
- [:co-vadis] executive excellence
- Heidelberger Payment GmbH
- Hill-Media
- Anwalts- und Personalbüro Müller
- Rasmussen changes
- Selling Spot Studios GmbH
- Transformationsberatung GmbH
Dr. Friedmann & Compagnie
- Traum Ferienwohnungen GmbH & Co. KG

Ausstellungsdauer:

7. April 2011 bis 16. August 2011

Bremer Medienhaus e.V.
Schwachhauser Heerstraße 78
28209 Bremen
Tel.: 0421 / 430 41 44

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9.00 – 16.00 Uhr.
Freitag: 9.00 – 14.00 Uhr.
Am Wochenende bleibt die Galerie geschlossen.



Das Letzte Kleinod

Ingo Wagner
Fotografie

Ausstellungsdauer:

7. April 2011 bis 16. August 2011

Einführung: Prof. Dr. Will Friedmann

Solo Act: Theatergruppe „Das Letzte Kleinod“

Die Galerie im Bremer Medienhaus lädt Sie und Ihre Freunde zur Ausstellungseröffnung herzlich ein.

Wir würden uns freuen, Sie am Donnerstag, den 7. April 2011, um 19:00 Uhr in der Schwachhauser Heerstraße 78 begrüßen zu können.

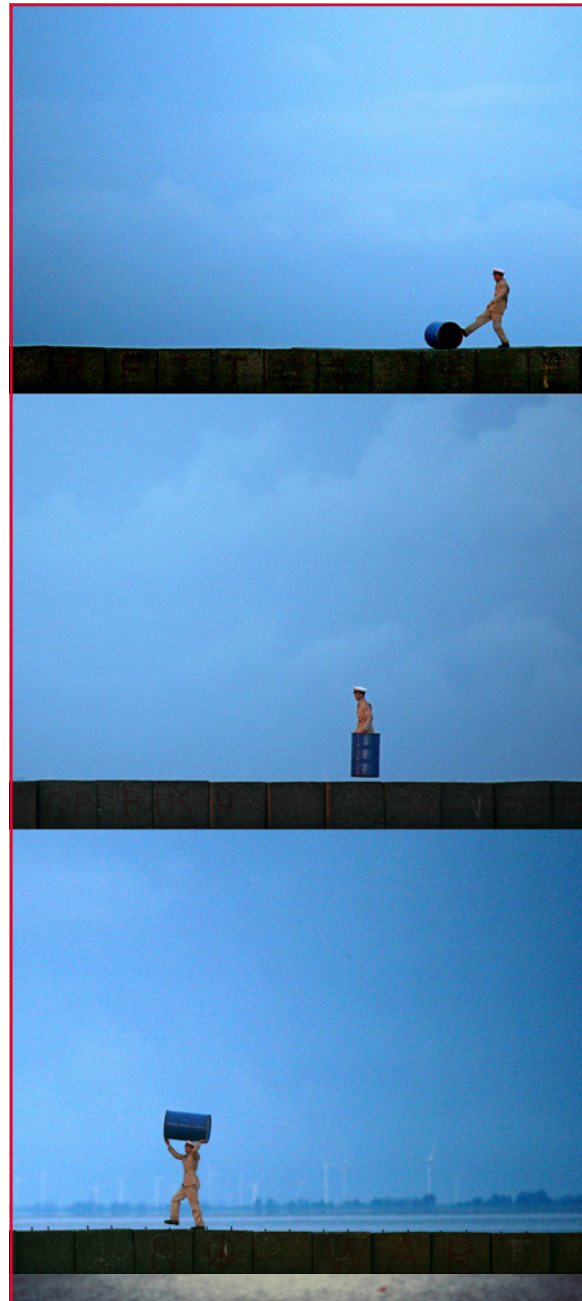
Ingo Wagner

Das Letzte Kleinod

Fotografie

Aus der Berichterstattung für die dpa hat sich bei mir ein besonderes fotografisches Interesse an den ungewöhnlichen Inszenierungen der Künstlergruppe „Das Letzte Kleinod“ entwickelt. Die Inszenierungen an oft fast vergessenen Orten - wie dem Rittergut Altluneberg, der Cuxhavener Steubenhöft-Pier oder der Weserinsel „Lang Lütjen II“ - berührten mich und erreichten mich in meiner Verbundenheit zu Norddeutschland.

Die gespielten Szenen leben von ihrem Einfallsreichtum und dem Vermögen, komplexe Vorgänge mit einfachen Hilfsmitteln und Requisiten auszudrücken. Dadurch entwickeln sich die Szenen häufig besonders plastisch und spornten mich zu einer eigenen fotografischen Umsetzung an.



Die entstandenen Bilder sind untrennbar mit der Arbeit der Künstlergruppe verbunden: Denn die Theaterfotografie ist immer ein Gemeinschaftswerk von Regisseur, Schauspielern und Fotografen. Sie ist die Arbeit eines Teams, dem ich für den Moment der Fotografie angehören durfte.

Ingo Wagner

1956 geboren

Studium Grafik-Design

Schwerpunkt Typografie bei Prof. Eckhart Jung und Fotografie bei Prof. Fritz Dressler an der Hochschule für Künste Bremen

seit 1984 freiberuflicher Fotograf in den Bereichen Bildjournalismus, Kultur, Forschung, NordWest und Wirtschaft

Gruppenausstellungen mit der Interessengemeinschaft nordwestdeutscher Fotografen „nordaufnahme“ zu den Themen: „nordaufnahme“ im Wilhelm-Wagenfeld-Haus; „Glaube Liebe Hoffnung“ im Hafenumuseum; „nördlich örtlich“ in den Pelzerhäusern in Emden, Schloss Oldenburg, Nordwolle Delmenhorst und in Worpswede. Einzelausstellung „Fotografie Tanztheater“ in Bremen-Lesum